

Wave of Death

Criminal Minds, NCIS LA & Hawaii Five-O Crossover

Von abgemeldet

Kapitel 6: Der nächste Hinweis

Music: Signal in the Sky – Matt Hires

Five-O Hauptquartier (Five-O/ Profiler)

Allein die Anwesenheit der Profiler reizte Steve bis aufs Blut! Er hatte schwer mit seiner Fassung zu kämpfen, als er sich wieder in seinem Büro nieder ließ. Nur kurz schrieb er eine SMS an Catherine, in der Hoffnung, dass sie ihnen ein bisschen unter die Arme greifen konnte, zumal sie die einzige Person auf Hawaii war, die es vollbrachte seine Gemütslage wieder in geregelte Bahnen zu lenken. Leider war es nicht Cath, die bei ihm anrief, sondern eine unterdrückte Nummer. Er seufzte auf.

„McGarrett?“, blaffte er mehr oder weniger in den Hörer!

„Okay, ... ähm hier ist Eric Beal vom NCIS Los Angeles.“

Steves Augenbraue schnellte in die Höhe. „NCIS? Weshalb ruft Sam nicht selber an, wenn er sein Steak möchte.“, versuchte sich Steve mit einem kleinen Scherz.

„Das ist eine verdammt gute Frage... ich ruf nicht im Auftrag von Sam an.“, antwortete Eric hastig.

„Weshalb dann?“, lehnte sich Steve auf seinem Stuhl zurück.

„Wegen mir.“, ertönte eine weibliche Stimme.

Es dauerte ein paar Sekunden, ehe Steve diese zuordnen konnte. „Kensi Blye, richtig?“ Er erinnerte sich noch gut an das Treffen, dass mittlerweile schon einige Monate zurücklagen. Damals hatte sie ihm ein paar wichtige Tipps bei der Suche nach Shelburne gegeben.

„Ja. Oder auch Palila Smith.“

Jetzt trat eindeutig Erstaunen auf die Gesichtszüge von Steve. „Woher weißt du diesen Namen?“

„Jemand in Honolulu hat versucht unsere Datenbank zu hacken. Palila Smith war mein

Deckname während einem Einsatz in Hawaii. Das ist allerdings fünf Jahre her.“, erklärte Kensi.

„Ihr wurdet gehackt?“

„Nicht von euch?“

„Nein, sicher nicht.“, wirkte Steve eindeutig erstaunt.

„Von wem dann.“

Der ehemalige Seal schnalzte mit seiner Zunge. „Ein paar Profiler sind im HPD. Vermutlich haben sie den Namen aufgeschnappt, als sie uns einen kleinen Besuch abgestattet haben.“, schlussfolgerte Steve und warf einen Blick in Richtung Kono, die im Türrahmen lehnte, offensichtlich neugierig, wer da anrief.

„Weswegen sucht ihr diesen Namen?“

„Er befand sich im Magen einer Leiche, die wir bisher nicht identifizieren konnten.“, antwortete Kono, anstatt Steve.

„In einer Leiche?“

„Ja. Ordentlich verpackt in einem Plastikbeutel. Wer auch immer den Namen dort deponiert hat, wollte das wir ihn finden und das riecht verdammt noch mal geradezu nach einer Falle!“, stieß Steve etwas gereizt aus! Immer mehr begann ihm dieser Fall zu missfallen!

„Habt ihr ein Foto? Vielleicht kann ich euch helfen...“

„Es ist leider nicht viel zum Identifizieren von ihm übrig. Moment – Kono.“

Steve nickte seiner Kollegin zu, die sofort zu ihrem Computer eilte, um ein Foto zu übermitteln. Das ganze dauerte nur wenige Sekunden. Kono erschien wieder im Türrahmen.

Kensi seufzte. „Lt. Sam Baker.“

„Du kennst ihn?“

„Ja. Er stand unter Verdacht des mehrfachen Kindesmissbrauchs. Er ist aus der Navy unehrenhaft entlassen worden im Jahr 2007. Ich habe fast 5 Monate Undercover gearbeitet und habe ihm nichts nachweisen können. Aus dem Grund wurden die Ermittlungen eingestellt und ich wurde nach Los Angeles versetzt.“, erklärte Kensi und ballte dabei ihre Fäuste. Selbst Jahre später hatte dieser Fall sie nicht los gelassen.

„Zumindest erklärt sich mir jetzt die schwere seiner Verletzungen.“, murmelte Steve und betrachtete das Foto.

„Hör zu, er war nicht der Einzige... es waren mindestens drei Männer daran beteiligt. Ich habe einen Menschenschmugglerring hinter all dem vermutet. Steve, wenn sie wieder aktiv sind, dann muss ich an diesem Fall beteiligt werden. Ich kann nicht noch mal zu lassen, dass sie ungestraft davonkommen!“, schallte ihm die entschlossene Stimme von Kensi Blye entgegen.

Steve nickte langsam. „In Ordnung. Wie schnell kannst du hier sein?“

„Es steht bereits eine Maschine bereit.“, schaltete sich die Stimme von Hetty ein, die soeben den Raum betreten hatte. „Mr. Deeks und Agent Blye werden sofort nach Honolulu geschickt.“

„Ich auch?“, ertönte die irritierte Stimme von Deeks.

„Irgendwer muss Ihrer Partnerin Rückendeckung geben.“, zuckte Hetty mit ihren Schultern.

„In Ordnung, ich hole Beide ab...“

„Lt. Commander McGarrett, ich hoffe auf vollste Zusammenarbeit. Wir werden ihrem Team Akteneinsichtig gewähren und zeitgleich hier in Los Angeles die Ermittlungen aufnehmen. Wenn wir richtig liegen haben wir es mit einer Gruppe abtrünniger Navy-

Zugehöriger zu tun.“, erklärte Hetty.

„Verstehe.“ Steve nickte langsam. „Bisher haben der NCIS und Five-O ohne Probleme zusammengearbeitet. Daran wird sich auch nichts ändern. Wird Sam ebenfalls vorbei kommen?“

„Er wird für Ermittlungen hier benötigt. Allerdings soll ich Ihnen ausrichten, dass er das Steak nicht vergessen hat.“, antwortete Hetty.

„Er bekommt es. Muss es sich aber selber abholen. Kensi, Deeks, ich hole Sie am Flughafen ab. Bis in ein paar Stunden.“

„Wir sind bereits auf dem Weg!“, antwortete Kensi und schritt los.

Deeks sah ihr irritiert nach. „Na dann ...auf nach Hawaii.“, brummte er. „Aus meinem Feierabendbier wurde soeben ein Willkommens Cocktail.“ Er schüttelte grinsend seinen blonden Wuschelhaarkopf und folgte eilig seiner Partnerin. Natürlich hatte auch er Notfallgepäck im Hauptquartier verstaut.

Hetty wartete darauf, bis sich die Tür hinter den beiden Agents geschlossen hatte, ehe sie noch einmal ihre Stimme erhob. „Lt. Commander?“

„Ja?“

„Passen Sie gut auf meine Agents auf.“

„Das werde ich. Immerhin habe ich schon sehr Einschüchterndes über Sie gehört, Miss Lange.“, nickte Steve.

„Glauben Sie mir, die Gerüchte werde ich mit Leichtigkeit in den Schatten stellen, wenn Agent Blye oder Detective Deeks etwas geschieht.“

„Keine Sorge. Oh, Miss Lange. Was steckt wirklich hinter diesem Fall?“, fragte Steve nach.

„Viele verschwundene Kinder von Soldaten, die sich im Irak befanden. Viel zu viele Kinder, Lt. Commander. Es wird Zeit diesen Fall aufzuklären.“, sprach Hetty.

„Ich verstehe...“

„Außerdem gefällt es mir nicht, dass auf eine von Miss Blyes Tarnidentitäten hingewiesen wurde.“

„Mir ebenso wenig. Es riecht nach einer Falle.“, antwortete Steve und tauschte einen besorgten Blick mit Kono, die mit einem ebenso mulmigen Magengefühl neben ihm am Schreibtisch lehnte.

„Die Maschine der Air Force landete in 6 Stunden.“, rief Eric.

„Danke. Wir melden uns.“

Und so trennte sich die Verbindung des NCIS und Five-O.

„Alles klar?“, fragte Kono besorgt.

„Nein. Irgendwas stimmt nicht mit diesem Fall, Kono. Ich weiß noch nicht was, aber irgendwas sehr merkwürdiges geht hier vor sich.“, sprach Steve und hob seinen Blick.

„Wir bekommen das hin, Boss. Da bin ich mir sicher.“

„Ich weiß. Natürlich schaffen wir das.“ Er winkte ab und versuchte die aufsteigenden Sorgen mit einem kurzen Handwisch zu beseitigen.

In der Zwischenzeit hielten zwei Wagen gar nicht weit entfernt vom Hauptquartier und nur wenige Momente später schritten zwei Männer in Richtung des Eingangs, der noch immer von drei Agents vom FBI belagert wurde. Derek, J.J. und Reid sahen sofort in die Richtung des blonden Daniels und des Hawaiianers.

„Aloha.“, raunte Chin und grinste den Dreien entgegen.

„Lassen Sie mich raten – Five-O?“, fragte Derek.

„Ja. Und jetzt lassen Sie mich raten: Er spricht nicht mit Ihnen.“, witzelte Daniel. Es war

so typisch für McGarrett. Warum sonst sollten die drei Agents vor der Tür warten. Offensichtlich waren sie des Gebäudes verwiesen worden.

„Und Sie sind auch an einer Zusammenarbeit nicht interessiert?“, fragte Reid.

„Nicht direkt, nein. Wir sind immerhin ein Team und in einem Team halten wir zusammen.“, meinte Chin Ho. Ganz egal, wie sehr er die Entscheidung von Steve missbilligte, stand er hinter ihm, ebenso wie Danny, der nur entschieden nickte und die Tür schwunghaft aufzog.

Derek verdrehte seine Augen und atmete tief durch. „Ihre Loyalität ist an der falschen Stelle. Wir sind hier um bei der Aufklärung eines Mordes zu helfen, nicht um Ihnen die Lorbeeren zu streichen!“, stieß er entschieden aus.

„Keine Sorge, sollten wir Hilfe brauchen, fordern wir sie an, *Mahalo*.“, meinte Chin mit einem Schulterzucken und folgte Daniel in das Innere des Gebäudes.

„Einer sturer als der andere.“, knurrte Derek gereizt.

„So kommen wir garantiert nicht weiter. Lasst uns zum HPD zurückfahren. Vielleicht hat Garcia schon etwas in Erfahrung gebracht.“, schlug J.J. vor, als sich das Handy von Derek lautstark meldete und Hotch' Name aufleuchtete...

„Wir bekommen Unterstützung.“, klärte Kono auf, als Chin sich ihr und dem Tisch näherte. Daniel war ohne Umschweife in Richtung Steves Büro geschritten.

„Ernsthaft? Sag bloß Steve zeigt sich endlich Einsichtig?“

Kono blinzelte ihn irritiert an. „In Bezug auf was?“

„Unserer guten Freunde vom FBI?“, hob Chin Ho eine Augenbraue.

„Rede keinen Unsinn. Von ihnen nimmt er garantiert keine Hilfe an. Wir haben den Namen des Opfers und eine Verbindung zum NCIS?“

„Zu Callens Team?“

„In der Tat, ja. Zwei ihrer Agents sind unterwegs zu uns.“, klärte Kono ihn ruhig auf.

Chin sah auf den Bildschirm. Mehrere Bilder des getöteten Navy Lieutenants leuchteten dort auf.

„Irgendwie nimmt der Fall eigenartige Ausmaße an.“

„Wem sagst du das.“, seufzte seine Cousine.

„Kamekona hat etwas sehr interessantes gesagt. Er meinte, wir sollen herausfinden, gegen welches Kapu er verstoßen hat. Vielleicht finden wir so den Priester, der das Ritual durchgeführt hat.“, sprach Chin.

„Und wen könnten wir da wohl am ehesten Fragen.“

Kono sah auf und drehte sich zu ihrem Cousin.

„Wenn du genau wie ich an Lilo denkst, dann liegen wir beide wohl richtig...“

„Sie wird nicht erfreut sein, dich zu sehen.“, meinte Kono und wog ihren Kopf hin und her.

„Und darum dachte ich auch, dass du hinfährst.“

„Lilo wird auch nicht erfreut sein, mich zu sehen.“

„Allerdings kann sie uns helfen...“

„In Ordnung. Ich fahre. Aber alleine. Du weißt ja, wie sie auf *haoles* reagiert.“, grinste Kono schief und stieß sich vom Tisch ab.

„Sei vorsichtig und lass dich nicht zu irgendeinem Ritual überreden.“, rief Chin ihr hinterher.

„Sicher nicht.“

„Und lass dich nicht von irgendeinem FBI-Agent ausspionieren.“

Kono lachte auf und verließ das Gebäude.

J.J., Reid und Morgan kamen ihr bereits entgegen.

„Er hat seine Meinung nicht geändert.“, rief Kono ihnen zu, schob sich an den Drei vorbei und schritt erhobenen Hauptes weiter.

„Er hat gar keine andere Wahl. Anordnung des Gouverneurs.“, antwortete J.J. mit einem milden Lächeln.

„Oh, das wird ihm so was von absolut gar nicht gefallen.“, murmelte Kono und machte keinerlei Anstalten umzudrehen.

„Und wohin sind Sie auf dem Weg?“, rief Derek ihr nach, konnte allerdings eine Antwort nicht erwarten.

„Geht ihr zu den anderen Teammitgliedern von Five-O. Ich häng mich an die Kleine.“, grinste er schief und folgte Kono mit eiligen Schritten.

„So läuft das also?“, fragte Spencer mit erhobenen Augenbrauen.

„Was meinst du?“, wollte J.J. wissen und öffnete die Tür.

„Unsere Zusammenarbeit. Wir verfolgen die Task Force, anstatt mit ihnen zu kooperieren?“

„Ich hoffe nicht, dass das so bleiben wird. Jetzt müssen wir uns zu allererst mit dem Leiter auseinandersetzen.“, seufzte die Blondine auf.

„Oh, wie sehr ich mich freue...“, brummte Reid wenig begeistert.

Er hatte den Lt. Commander noch gut im Kopf, wusste noch, wie cholerisch er sich benehmen konnte. Blieb zu hoffen, dass er die Nachricht halbwegs positiv aufnahm...